



Gsponbach / Mürtschenbach © Lukas Bammatter / WWF Schweiz

Factsheet

WWF Gewässerperle Gsponbach/Mürtschenbach (SG/GL)



Schutzstatus:
Ungenügend*

Einzigartigkeit

Der Mürtschenbach bzw. Gsponbach ist durch den ursprünglichen Charakter und das vielfältige Landschaftsbild einzigartig. Durch gut erschlossene Wanderwege wird das Gebiet für den Menschen direkt erlebbar. Bergwanderwege führen entlang des Gewässers und ermöglichen Erholungssuchenden Einblick in die Landschaftsperle.

Der Gsponbach und der Mürtschenbach sind natürliche Gebirgsbäche ohne jegliche hydrologische Nutzung. Sie durchfliessen eine vielfältige Landschaft: Im Oberlauf schlängeln sie sich als verzweigter Bachlauf durch grossflächige Flach- und Hochmoore und verwandeln sich im Unterlauf zu einem Wildwasserbach mit imposantem Wasserfall.

Das Gewässer

Die Quelle des Gewässers liegt im Gebiet des Ober Mürtschen auf rund 1890 Metern im Kanton Glarus. Im Oberlauf noch Mürtschenbach genannt, wird das Gewässer nach der Aufnahme mehrerer Seitenbäche zum Gsponbach und mündet nach ca. 5.5 Kilometern in den Murgbach.

Auf seinem Wege durchfliesst der naturnahe und äusserst strukturreiche Bach eine diverse Landschaftskulisse von flachen, breiten Moorflächen bis zu felsigen Steilstufen. Die Durchgängigkeit des Baches ist natürlicherweise eingeschränkt. So bestehen mehrere natürliche Felsabstürze und längere Abschnitte können für eine gewisse Zeit trockenfallen.

Arten und Lebensräume

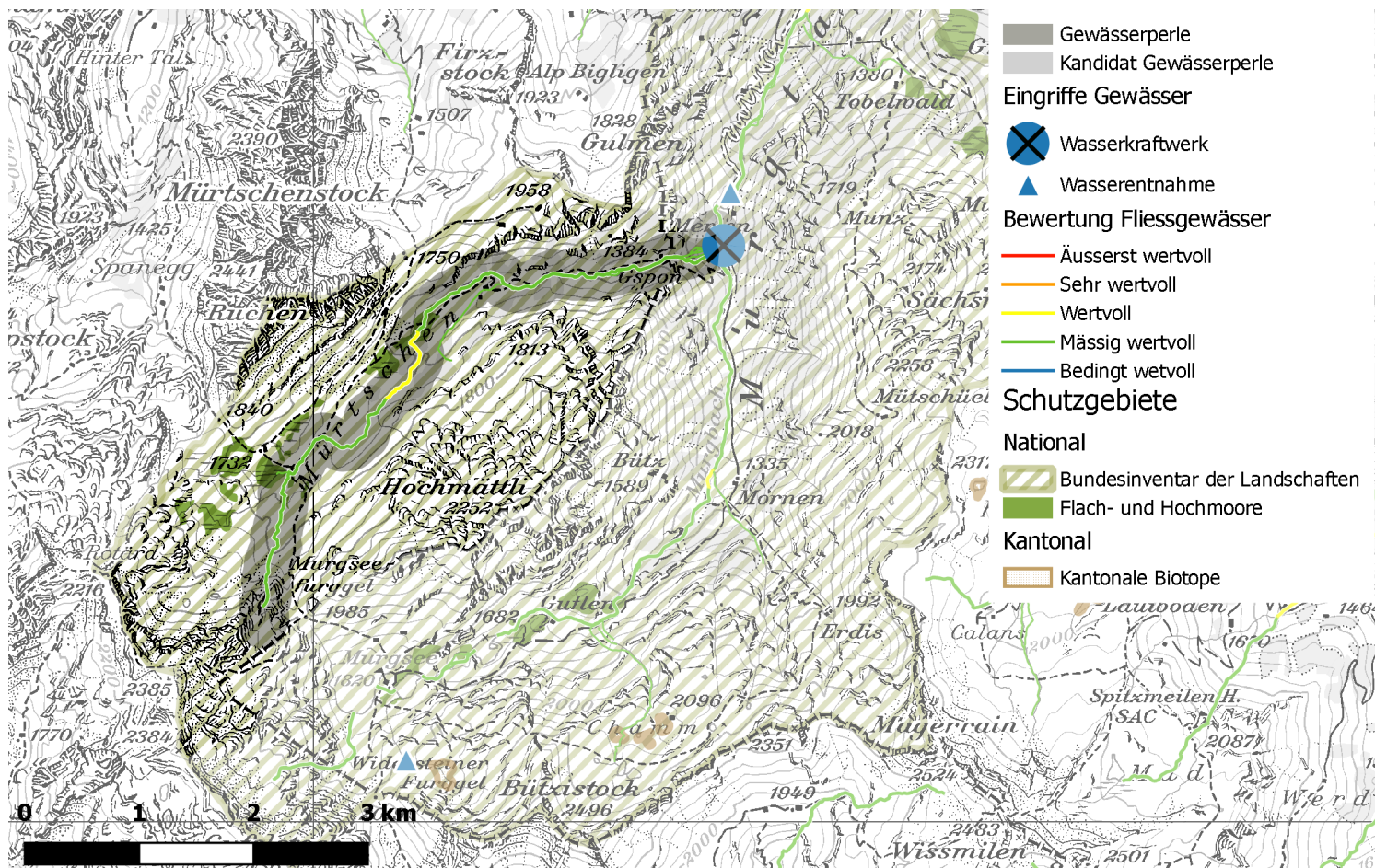
Kleinere Hochmoor- und grössere Flachmoorflächen in denen seltene Moosarten vorkommen, gelten als Hotspot bezüglich Artenvielfalt und geben dem Gewässer eine spezielle Bedeutung. Insbesondere die vorkommende Alpenflora ist erwähnenswert.

Die Anzahl der Wasserwirbellosen wird aufgrund der teilweise trockenen Gewässerabschnitte als eher gering eingeschätzt. Kleine mehrheitlich isolierte Bachforellenpopulationen, die ursprünglich aus Besatzmassnahmen stammen, konnten sich an gewissen Stellen erhalten und finden geeignete Laichhabitate vor.

* Durch eine gute Umsetzung der Schutzziele des Schutzgebiets Mürtschentäl würde sich der Zustand erheblich verbessern.

Wichtige Fakten

- Typ: Einzugsgebietsperle
- Perimeter: Quelle bis Mündung Murgbach (inkl. Seitenbäche)
- Charakteristik: naturnahe Morphologie, vielfältige Landschaften
- Länge Perle: 5.5 km
- Wertvolle Lebensräume: Flachmoore, Hochmoore, BLN-Gebiet, UNESCO-Tektonikarena Sedona
- Tiere und Pflanzen: Bachforelle, Erdkröte, Feuersalamander, Ringelnatter, seltene Moose



Quelle Kartengrundlagen: Bundesamt für Landestopographie

Schutzstatus und potentielle Bedrohung

Handlungsbedarf

Mit Umsetzung des Schutzgebietes sollten zukünftige Nutzungen und Beeinträchtigungen komplett ausgeschlossen werden damit das Gebiet langfristig und umfassend erhalten bleiben kann.

Mit dem anstehenden Inkrafttreten der neuen kantonalen Natur- und Landschaftsschutzverordnung "Mürtschental", werden zusätzlich zum Schutz als Landschaft von nationaler Bedeutung (BLN-Gebiet) weitere Schutzzonen geschaffen. Wichtig ist, dass die Schutzziele konsequent verfolgt werden. Heute wird zu intensiv Landwirtschaft betrieben, so kommt es zu Trittschäden im Mooregebiet und Überdüngung.

Trotz der strukturell nahezu intakten Gestalt des Gebirgsbachs, werden aufgrund des natürlichen Trockenfallens Fisch- und Wirbellosenpopulationen isoliert, was zu einer Verarmung der genetischen Vielfalt führen kann.